

Elisabeth Wilhelmine van Nuys an August Wilhelm von Schlegel

Wien, 31.03.1808

| | |
|---------------------------------|--|
| <i>Empfangsort</i> | Wien |
| <i>Anmerkung</i> | Absendeort erschlossen. |
| <i>Handschriften-Datengeber</i> | Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden |
| <i>Signatur</i> | Mscr.Dresd.App.2712,B,22,3 |
| <i>Blatt-/Seitenzahl</i> | 1 S. auf Doppelbl., hs. |
| <i>Format</i> | 20,8 x 12,4 cm |
| <i>Bibliographische Angabe</i> | Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 1. Der Texte erste Hälfte. 1791–1808. Bern u.a. ² 1969, S. 530. |
| <i>Editionsstatus</i> | Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung |
| <i>Zitierempfehlung</i> | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/briefid/214 . |

[1] Wären den goldenen Saiten der Leyer die ein Gott Dir gereicht nicht Lieder entströmt, die der Zeit, der Ewigkeit trozen; wahrlich, nicht wagen würd' es die Freundinn, Dir den Abdruck zu bringen, der nur mahnet an der Stunden Flucht.

Mögst Du denn ferner beflügeln die Muse! und wenn sie Dich fortreist - Du - dann - ferne von hier, bei jedem Blick auf ihn den Zuruf finden: Gedenke jener Stunden in denen die Sekunden zu Jahre ausgedehnt sich hätten drin Götterkraft gepaart mit dieser Leyer!

[Wien] Am schönen 31^t März 1808

[2]

[3]

[4]

Orte

Wien

Werke

Schlegel, August Wilhelm von: Lob der Thränen („Laue Lüfte“)